

Raumbildende Maßnahmen

PLZ8 – eine völlig neue Gebietsgliederung stellt sich vor

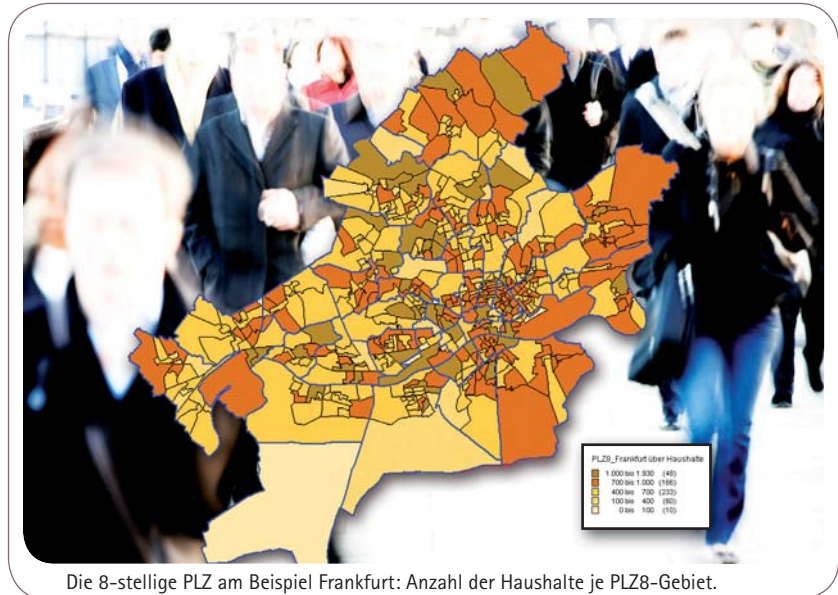
»PLZ – damit kann jeder etwas anfangen, Marktzellen kennen nur die Fachleute.
 »PLZ8« – wäre das nicht ein griffiger Name, ideal für eine feinräumige Gliederung auf Basis der PLZ-Grenzen?« Eine Idee war geboren, und Ernest McCutcheon, Geschäftsführer der DDS, fand in der Neusser Firma microm begeisterte Mitstreiter, um die Idee in die Praxis umzusetzen.

Ohne »Gebiete« kein Geomarketing: Räumliche Einheiten, mit Informationen verknüpft, sind eine unverzichtbare Grundlage für Analysen und Auswertungen. Je feiner die Einteilung, desto feiner werden die Ergebnisse. Doch die offiziellen, bundesweit einheitlichen Einteilungen enden bei der PLZ bzw. bei der Gemeinde.

Institutionen und Unternehmen helfen sich daher oft mit eigenen Gebietsgliederungen. Für viele verschiedene Fragestellungen und Aufgaben, die einen Raumbezug haben, werden Gebiete in ganz unterschiedlichem Maßstab, Detaillierungsgrad und auch mit ganz unterschiedlichen Grenzverläufen benötigt. Je nach Branche haben sich unterschiedliche Gebietsgliederungen etabliert oder sind historisch gewachsen:

- RPM-Gebiete (eine Gebietsgliederung in der Pharma-Branche)
- Gebiete der Kassenärztlichen Vereinigung
- Arbeitsamtsbezirke
- Bundestagswahlkreise
- IHK-Bezirke
- Grosso-Gebiete
- Nielsen-Gebiete

Administrative Gliederungen unterhalb der Gemeindeebene (Ortsteile, statistische Bezirke, Stadtteile, Baublöcke in unterschiedlicher Terminologie, Ausprägung und Gliederungstiefe) werden auch eingesetzt, sie liegen aber nicht flächendeckend für ganz Deutschland vor, eignen sich nicht als bundesweit einheitliche Planungsgrundlage.



Die 8-stellige PLZ am Beispiel Frankfurt: Anzahl der Haushalte je PLZ8-Gebiet.

Aber: Wäre es nicht schön, eine bundesweit einheitliche Raumeinheit zu haben – fein genug, um allen Anforderungen gerecht zu werden, mit einem griffigen Namen?

Der Name zeigt die Wurzel

Das hat auch Uwe Klaholz begeistert. Der Leiter des Bereiches Geodaten der Neusser Firma microm Micromarketing-Systeme und Consult GmbH hat zusammen mit seinen Kollegen die Idee von DDS aufgegriffen und eine feinräumige Gliederung entwickelt, die auf den bekannten und gebräuchlichen PLZ-Grenzen aufsetzt – und diese in einem Maße verfeinert, dass untereinander vergleichbare und für verschiedenste Fragestellungen und Auswertungen einsetzbare Gebiete gebildet werden.

»PLZ8 heißt die Raumgliederung«, so Uwe Klaholz, »ein Name, der sofort die Wurzel der Raumeinheiten verdeutlicht. Die PLZ-Grenzen sind eine ideale Grundlage, da sie eine viel verwendete und in den Köpfen der Anwender vertraute Struktur darstellen.«

Der Durchschnitt: 500 Haushalte

Ein wichtiger Faktor ist die Homogenität der Raumeinheiten, und für die meis-

ten Anwendungsfälle sind das die Haushaltszahlen. Die PLZ8-Gebiete weisen im Durchschnitt 500 Haushalte auf – und sind somit wesentlich einheitlicher/homogener als die PLZ: Diese weisen Spannbreiten von 0 bis 50.000 Einwohner auf – für eine zielgerichtete Planung zu heterogen.

Der Name PLZ8 verweist schon auf die Systematik: Die PLZ-Grenzen werden im Rahmen der Gebietsverfeinerung mit einer dreistelligen, der PLZ untergeordneten Nummer codiert. Und das ergibt Sinn: Mit der dann 8-stelligen Schlüsselnummer wird nicht nur die Zuordnung zum übergeordneten Postleitzahlgebiet deutlich (die Nummer 60389.001 z. B. stellt einen Teil der PLZ 60389 dar). Eine einfache Aggregation der Zahlen auf die PLZ-Ebene ist ebenso möglich.

Methodisches Vorgehen

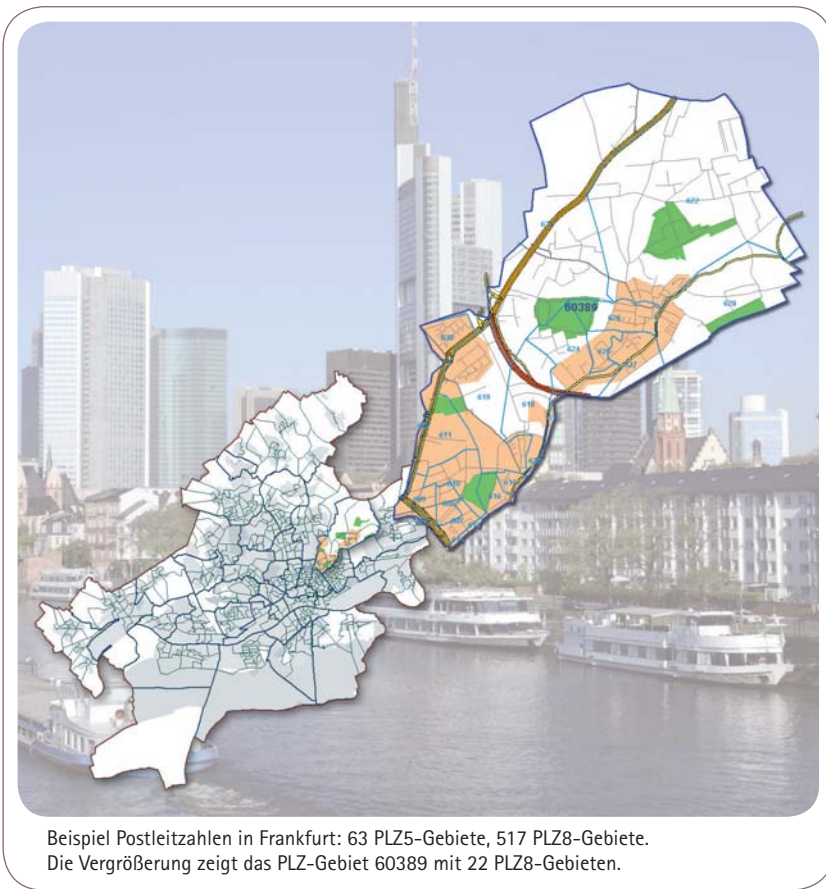
Die 1993 eingeführte Untergliederung Deutschlands in die 5-stelligen zustellbezogenen Postleitzahlgebiete besteht aktuell aus ca. 8.200 PLZ-Gebieten. Im Mittel wohnen ca. 10.000 Einwohner in einem PLZ-Gebiet, wobei die Spannweite von beinahe 0 bis zu mehr als 50.000 reicht. Diese für den Einsatz im Geomarketing immer

noch recht grobe und heterogene Ebene wird durch die neuen PLZ8-Gebiete in Deutschland feiner untergliedert.

Alle PLZ wurden in Gebiete unterteilt, die im Durchschnitt 500 Haushalte aufweisen – feinträumige, vergleichbare und homogene Gebiete für die meisten Aufgaben des Geomarketing. Zur Optimierung hat microm bei der Erstellung der PLZ8 die Grenzverläufe teilweise manuell bereinigt: Vielfach wurden grenzbildende, lineare Elemente wie z. B. Autobahnen, Eisenbahnen und Flüsse bei der Generierung der PLZ8 berücksichtigt.

Durch die feine PLZ8 Untergliederung können einige Gebiete zu Extremen neigen – eine in der Branche bekannte Erscheinung: In weniger als 1% der Fälle kommen weniger als 100 Haushalte vor, und in Gebieten, die durch sehr dichte Bebauung geprägt sind, gibt es PLZ8 mit 1.000 Haushalten.

Für alle Städte in Deutschland mit mehr als 50.000 Einwohnern liegen die Grenzen der PLZ8 weitgehend hausgenau vor. Für alle übrigen Gebiete wurden die Grenzen straßenabschnittsgenau generiert.



Beispiel Postleitzahlen in Frankfurt: 63 PLZ5-Gebiete, 517 PLZ8-Gebiete. Die Vergrößerung zeigt das PLZ-Gebiet 60389 mit 22 PLZ8-Gebieten.

Bundesweites Release

Der Einsatzbereich der PLZ8-Gebiete ist vielfältig. Geliefert in verschiedenen Datenformaten für den Einsatz in Geoinformationssystemen, lassen sie sich im Rahmen von Analysen und Visualisierungen verarbeiten und darstellen. Sie eignen sich für den Einsatz in den verschiedensten Fragestellungen des Geomarketing, z. B.:

- Werbemittelverteilung

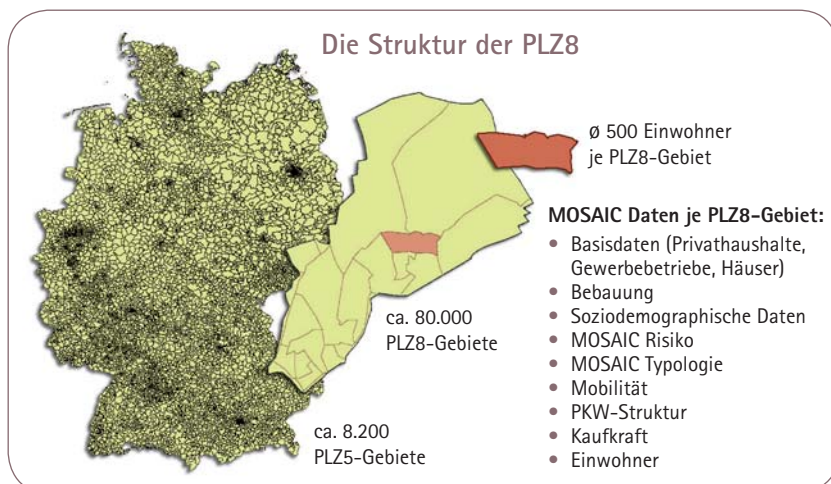
- Vertriebsgebietsplanung bzw. -unterteilung
- Standortplanung bzw. -bewertung, Filialplanung
- Visualisierung

Die Veröffentlichung der neuen Grenzen steht kurz bevor. Die Verfahrensentwicklung zur Aufbereitung der Daten ist nahezu abgeschlossen. Zurzeit werden die Daten

für die Postleitzone 6 aufbereitet. Das bundesweite Release ist für das dritte Quartal (Anfang Juli) angekündigt.

Zusätzlich zu den Grenzen und Flächen können MOSAIC Daten zu allen PLZ8 bezogen werden. MOSAIC Daten sind soziodemographische, sozioökonomische und psychographische Informationen (z. B. Alter, Kaufkraft, Automobil, Wohnumfeldtypen, Milieus), die microm anbietet, um die Zielgruppen des Kunden zu beschreiben.

Einen großen Vorteil der neuen Raumeinheiten sieht Uwe Klaholz auch im täglichen Umgang mit den Kunden: »Die Aussage: »Wir haben das Postleitzahlgebiet 85354 in zwölf Gebiete unterteilt.« setzt beim ortskundigen Gegenüber sofort ein Bild im Kopf frei: »Freising, links der Isar – ein Bild, das bei vielen anderen Einteilungen zunächst sicher durch ein Fragezeichen ersetzt wird.« Und jede Steigerung der Transparenz ist im Endeffekt wiederum ein Marktverteil – für alle. ●●● [1]



Vertrieb der PLZ8-Grenzen über DDS